



In der nachfolgenden Tabelle sind die notwendigen Schutzmaßnahmen in Abhängigkeit von den Risikoklassen beschrieben. Die Angaben gelten für einen 8 h- Arbeitstag und einen bei der Rissprüfung typischen Arbeitsablauf. Wird hiervon abgewichen, ist eine arbeitsplatzspezifische Strahlenbelastungsanalyse vorzunehmen. Es muss dann neben dem Tages- auch der Jahresexpositionsgrenzwert berücksichtigt werden.

Risikoklasse	Persönliche Schutzmaßnahmen	Technische Schutzmaßnahmen
0	Es sind keine Schutzmaßnahmen notwendig.	
1	Anmerkung: UV-Strahler dieser Risikoklassen sind aufgrund der für den Fehlernachweis erforderlichen Bestrahlungsstärke in der Regel für die Werkstoffprüfung nicht ausreichend.	
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugang nur für unterwiesenes Personal</li> <li>- körperbedeckende Arbeitskleidung und Handschuhe (UV-undurchlässig)</li> <li>- Augenschutz durch UV-Schutzbrille, ab 2-1.4 nach EN 170</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Positionierung des UV-Strahlers unterhalb der Augenhöhe, um einen direkten Blick in den Strahler zu verhindern.</li> <li>- Kennzeichnung des Strahlers mit               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gefahrenhinweisschild „Vorsicht: Ultraviolette Strahlung“</li> <li>2. Warnzeichen: „Vorsicht gefährliche optische Strahlung“</li> <li>3. Angabe der Risikoklasse</li> </ol> </li> <li>- Kennzeichnung des Arbeitsplatzes mit               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbotsschild: „Zutritt für Unbefugte verboten“</li> <li>2. Warnzeichen: „Vorsicht gefährliche optische Strahlung“</li> <li>3. Gefahrenhinweisschild „Vorsicht: Ultraviolette Strahlung“</li> </ol> </li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugang nur für unterwiesenes Personal</li> <li>- körperbedeckende Arbeitskleidung und Handschuhe (UV-undurchlässig)</li> <li>- Augenschutz durch UV-Schutzbrille für alle Personen im Arbeitsbereich (Bystander)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Positionierung des stationären UV-Strahlers unterhalb der Augenhöhe, um einen direkten Blick in den Strahler zu verhindern.</li> <li>- Kennzeichnung des Strahlers mit               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gefahrenhinweisschild „Vorsicht: Ultraviolette Strahlung“</li> <li>2. Warnzeichen: „gefährliche optische Strahlung“</li> <li>3. Angabe der Risikoklasse</li> </ol> </li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugang nur für unterwiesenes Personal</li> <li>- körperbedeckende Arbeitskleidung und Handschuhe (UV-undurchlässig)</li> <li>- ein Vollgesichtsschutz (Visier) ist erforderlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennzeichnung des Arbeitsplatzes mit               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbotsschild: „Zutritt für Unbefugte verboten“</li> <li>2. Warnzeichen: „Vorsicht gefährliche optische Strahlung“</li> <li>3. Gefahrenhinweisschild „Vorsicht: Ultraviolette Strahlung“</li> <li>4. Gebotsschild „Augenschutz tragen“</li> </ol> </li> <li>- Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern; die Kennzeichnung kann z.B. an der Tür oder einer Absperrkette erfolgen. Bei der mobilen Prüfung Genügt die Aufstellung der Kennzeichen in ca. 3 m Abstand zur Strahlenquelle.</li> </ul>

Risikoklasse	$E_{eff}$ [ $W/m^2$ ]	$E_{UV-A}$ [ $W/m^2$ ]
0	0 bis $0,1 \times 10^{-3}$	0 bis 1
1	0,1 bis $1,0 \times 10^{-3}$	1 bis 10
2	1,0 bis $10 \times 10^{-3}$	10 bis 100
3	10 bis $31 \times 10^{-3}$	100 bis 300
4	$> 31 \times 10^{-3}$	$> 300$

